

XXII. GP.-NR

361 /J

2003 -05- 0 2

### ANFRAGE

der Abgeordneten Petra Bayr und GenossInnen  
an die Bundesministerin für auswärtige Angelegenheiten betreffend der Umsetzung der  
„Gender Mainstreaming“-Anliegen, wie sie im Regierungsprogramm formuliert sind.

Die Bundesregierung hat in ihrem Regierungsprogramm 2003 – 2006 Frauenpolitik als  
breiten politischen Gestaltungsauftrag bezeichnet, dessen Zuständigkeit in alle Ressorts  
fällt. Die Sicherstellung der notwendigen Ressourcen zu Weiterführung und Ausbau von  
„Gender Mainstreaming“ in allen öffentlichen Bereichen wird darin proklamiert.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an die Bundesministerin für auswärtige  
Angelegenheiten folgende

#### Anfrage:

1. Welche konkreten Rahmenbedingungen und Strukturen des öffentlichen  
Bereiches werden von Ihnen direkt mit Projekten zu „Gender Mainstreaming“  
bedient?
2. Welche konkreten Maßnahmen setzt Ihr Ministerium zur Umsetzung von solchen  
Projekten zu „Gender Mainstreaming“?
3. In welcher Form wird von Ihrem Ministerium die Daten-Erfassung zu einer  
Analyse des Ist-Zustandes hinsichtlich „Gender Mainstreaming“ zu Wege  
gebracht?
4. Durch wen erfolgt die Analyse solcher Daten?
5. Wie erfolgt die Zusammenarbeit Ihres Ministeriums mit anderen Ressorts zur  
Analyse und Beseitigung von Ungleichheitsstrukturen in ressortübergreifenden  
Bereichen?
6. Welche Pläne liegen zu einer langfristigen Beseitigung von  
Ungleichheitsstrukturen im Zuständigkeitsbereich Ihres Ministeriums vor?
7. Welche Maßnahmen setzen Sie zu einem kurzfristigen Ausgleich dieser  
Ungleichheitsstrukturen?
8. Wie hoch belaufen sich die Kosten dieser Maßnahmen?
9. Wie stellen Sie die Finanzierung dieser Maßnahmen innerhalb Ihres ministeriellen  
Budgets sicher?